

Wiesbadener Tagblatt.

No. 57.

Samstag den 8. März

1862.

Gefunden ein Opernglas, ein brauner Glacehandschuh.

Wiesbaden, den 7. März 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in der Receptur-
stube dahier die Deconomiegebäude im Schützenhofe, welche Joseph Pohl
dahier jetzt in Pacht hat, vom 1. Mai d. J. an, anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 6. März 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

2331

Schenck.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. März l. J., jedesmal Vormit-
tags 10 Uhr anfangend, werden im Domantial-Walddistrikt Rödchen 1r Thl. b.,
Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

53 1/4 Klafter buchenes Prügelholz,

33 1/2 " gemischtes Prügelholz,

13925 Stück buchenes Wellen,

400 " gemischte "

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 19. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Holzversteigerung.

Samstag den 22. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domantial-
Wald-Distrikt Großesuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chaussee-
haus:

14 rothtannene Stämme von 100 Ebfuß,

200 Stück rothtannene Gerüstholzer,

3000 " Hopfenstangen,

5 Klafter erlenes Prügelholz,

2 " gemischtes Prügelholz,

1300 Stück gemischte Wellen,

2500 " rothtannene Wellen von 5' Länge

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 28. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. März Vormittags 11 Uhr soll die Befuhr von 5
Cubicruthen Kies auf den Mühlweg wegen eingelegten Abgebots nochmals
wenigstnehmend in dem hiesigem Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. März 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Montag den 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zu einer Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publikation des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1862.
- 2) Die Aufnahme eines Kapitals von 150,000 fl. zur Bestreitung der Kosten für die Erbauung eines neuen Elementarschulhauses und eines Neubaus für die höhere Bürgerschule.
- 3) Die Anlage einer neuen Wasserleitung.
- 4) Die Erwerbung von 73 Ruthen 83 Schuh Acker auf dem Heidenberg.
- 5) Das Gesuch des Daniel Brenner dahier um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an dem Ecke der Schwalbacherstraße und der Wellritzstraße, insbesondere die Schließung des Faulweidenbornwegs und dessen Ueberlassung an die anstoßenden Grundbesitzer.
- 6) Das Gesuch des Heinrich Mäcker dahier um käufliche Ueberlassung von 4 Ruthen 50 Schuhe städtischen Grundeigenthums auf dem Heidenberge.

Wiesbaden, den 6. März 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 10. und Dienstag den 11. März, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Münzberg b. c., zur öffentlichen Versteigerung:

5 eichene Werthholzstämme von 193 Eßß.,

2 birchene " " 39 "

1 1/2 Klafter eichenes Brügelholz,

98 1/2 " " buchenes Scheitholz,

131 3/4 " " " Prügelholz,

6308 Stück buchenes Wellen,

50 " eichene

35 1/2 Klafter Stockholz.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Wiesbaden, den 26. Februar 1862.

Befanntmachung.

Montag den 24. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Philipp Daniel Herber dahier und die Erben und Rechtsnachfolger deren verstorbenen ersten Mannes, Jakob Wilhelm Mahr, Frau Philipp Friedrich Poths Wittwe und deren Kinder hieselbst und die Erben des Jakob Mahr von Eltville ihre gemeinschaftlichen Immobilien in hiesiger Stadt und Gemarkung, als:

- 1) No. $\frac{3500}{3502}$ des Stockbuchs: die unter dem Namen der „Mahr'sche Hof“ bekannte, in der Kirchgasse dahier zwischen Gottfried Ramspott einerseits und zwischen Isaal Bär und der Kleinen Schwalbacherstraße anderseits belegene, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofanlage, bestehend in:

a. einem zweistöckigen Wohnhaus, 50' lang 24' tief,

b. einem ditto Stallgebäude, 118' lang 18' tief,

c. einer Scheuer, 82' lang 40' tief,

d. einem Schweinstall, 14' lang 14' tief,

e. einer Remise, 36' lang 32' tief,

f. einem Seitenbau, 69' lang 22' tief,

g. 64 Ruthen 75 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche und

h. 27 Ruthen 57 Schuh Garten;

- 2) 3518 1 16 70 Acker vor der dritten Remise zw. Heine. Jacob Blum und Wilhelm Kimmel 4r, gibt 1 fl. 4 fr. Zehntannuität;
- 3) 3519 — 89 25 Acker ober der Steinmühle auf den Casteler Weg zw. Adam Volk und Centralstudienfond, gibt 48 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 4) 3520 — 91 22 Acker ober der Steinmühle auf dem Casteler Weg zw. Adam Volk und Präsident von Winkingerode, gibt 50 fr. Zehntannuität;
- 5) 3521 1 36 65 Acker auf'm Pflaster bei der Bierstadter Remise zw. Christoph Janson 2r und Friedrich Jacob Möll, gibt 30 1/2 fr. Zehntannuität;
- 6) 3522 — 90 27 Acker vor der Hainbrück vorm Pflaster zw. Carl Götz und von Winkingerode, gibt 19 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 3523 — 70 58 1/2 Acker auf dem Casteler Weg zw. Aufstöcker und Domäne, gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;
- 8) 3524 — 67 98 Acker unter Baaders Baumstück zw. Heine. Daniel Beckel und König von Holland, gibt 15 fr. Zehntannuität;
- 9) 3525 1 62 68 Acker im kleinen Hainer zw. Joh. Heine. Dörr und Georg Walther, gibt 36 1/4 fr. Zehntannuität;
- 10) 3526 1 42 78 Acker ober dem Kirschbaum auf den alten Dohheimer Weg zw. Fried. Thon und Herzoglicher Domäne, gibt 1 fl. 18 1/2 fr. Zehntannuität;
- 11) 3527 1 68 19 Acker vor dem Kirschbaum durch den Dohheimer Bickelweg zw. Jonas Schmidt und Gg. Haub Wittwe, gibt 1 fl. 32 fr. Zehntannuität;
- 12) 3528 — 75 77 Acker hinterm neuen Kirchhof zw. Joh. Heinrich Stuber und Christ. Moog Wtw., gibt 16 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 13) 3529 — 6 84 Acker auf'm Michelsberg zw. Phil. Friedr. Poths Wtw. und Philipp Schramm;
- 14) 3530 1 26 12 Acker im Ueberhoben zw. Phil. Fried. Rießer u. Friedr. Ch. gibt 1 fl. 9 fr. Zehntannuität;
- 15) 3531 1 75 52 Acker auf'm alten Wallufer Weg zw. Joh. Fried. Stuber und Anton Ch. istmann, gibt 2 fl. 51 fr. Zehntannuität;
- 16) 3532 2 70 — Acker auf'm Schiersteinerberg im Schwalbenschwanz zw. Jonas Schmidt und Heine. Wintermeyer, gibt 2 fl. 28 fr. Zehntannuität;
- 17) 3533 — 86 7 Acker bei Kilians Nußbaum zw. Friedr. Adam Dörr und Ferdinand Wehgandt, gibt 47 1/4 fr. Zehntannuität;
- 18) 3534 — 95 86 Acker auf dem Mainzer Weg zw. Friedr. Stritter Wtw. und Phil. Friedr. Poths Wtw., gibt 1 fl. 33 1/4 fr. Zehntannuität;
- 19) 3535 — 37 23 Acker hinter der Caserne zw. Philipp Jacob Hahns Erben u. Carl Wagemann, gibt 20 1/2 fr. Zehntannuität;
- 20) 3536 1 32 86 Wiese im Steckersloch zw. dem Bach und Heine. Weimar;

- Stab.-No. Mg. Rth. Sch.
- 21) 3537 1 38 12 Wiese bei Sct. Vorn zw. Phil. Heine. Schmidt Wittwe und Joh. Friedr. Stuber;
- 22) 3538 1 75 88 Wiese bei Sct. Vorn zw. Phil. Koch und den Kosterwiesen;
- 23) 3548 1 46 55 Acker zwischen der Neu- und Steinmühle zw. Friedrich Bourbonus und Herzgl. Domäne;
- 24) 3550 — 14 38 Wiese im Adamsthal zw. dem nachbeschriebenen Wald und Heinrich Jacob Blum und
- 25) 3551 29 39 — Wald, Niederwald, 23r Bezirk im Heberties, sogenannter Mährischer Wald zw. dem Wiesbadener und Nauroder Gemeindewald
- in dem Rathause dahier versteigern.
- Wiesbaden, den 21. Februar 1862. Der Bürgermeister Adjunkt.
2551 Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 8. März Vormittags 9 Uhr:
Vergebung von Maurerarbeit an der Marstraße, bei Herzogl. Verwaltungs-
Amt. (S. Tagbl. 53.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Niederwallufer Gemeindewalde Distrikt Dörner. (S. Tagbl. 55.)

Heute Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Kurz- und Modewaaren-Versteigerung im Saale des Bayerischen Hofes.

Es kommen besonders Cassenets, En-tous-cas, Schirme, Eisenzwirn, Kragen und dergl. zur Versteigerung.

Montag wird die Versteigerung wegen der bevorstehenden Feierlichkeit ausgesetzt.

Taunus-Eisenbahn.

Vom 1. d. Mts. haben die seitherigen Eisenbahn-Frachtbrief-Formularien für Gütersendungen nach solchen Staaten Deutschlands, in welchen von diesem Zeitpunkte an das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch eingeführt wurde, keine Gültigkeit mehr und ist hierzu ein neues Frachtbrief-Formular zu gebrauchen, welches bei unseren Güterexpeditionen käuflich zu erhalten ist, und welcher entweder den Stempel der Taunusbahn oder einer solchen Bahn tragen muß, welche am Aufgabort des Guts der Taunusbahn benachbart ist.

Für Sendungen nach solchen Staaten dagegen, welche durch die vorstehende Bestimmung nicht berührt werden, kann vorerst noch sowohl das frühere als auch das neue Formular gebraucht werden.

Frankfurt a. M., den 4. März 1862.

Zu Auftrag des Verwaltungsraths:

397

Der Director **Wernher.**

Bei einer Abendunterhaltung des löbl. Gesangsvereins **Arion** sind 3 fl. 29 kr. gesammelt und durch Herrn Polizei-Director v. Köppler für die Kleinkinder-Bewahranstalt dahier übergeben worden.

Für diese Gabe erlaubt sich verbindlichst zu danken

409

Der Vorstand.

Ein noch guter **Confirmanden-Rock** ist billig zu verkaufen Heidenberg No. 20, eine Stiege hoch.

2462

Das Comité zum Empfange der Glocken
wird ersucht sich **Sonntag den 9. März, 11 Uhr Vormittags** im Rathhauseaal einzufinden.

Generalprobe für die Sänger und Musiker, welche sich bei der Einholung der Glocken betheiligen, **Sonntag Mittag präcis 2 Uhr** im Saale des Hrn. **Kimmel**, Kirchgasse.

Deutschkatholische Gemeinde.

Nächsten Montag den 10. März findet zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes Abends um halb 8 Uhr eine gesellige Zusammenkunft im hinteren Saale des Taunushotels dahier statt; wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde hiedurch eingeladen werden.

2552

Der Vorstand.

An die
Mitglieder des Local-Gewerbevereins
dahier.

Da die statutenmäßige Neuwahl des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier in nächster Woche stattfinden soll, so werden die verehrlichen Vereinsmitglieder ersucht, sich zu einer desßhalbigen **Vorbesprechung**

Samstag den 8. d. M. Abends 8 Uhr
im Saale „zum Erbprinzen von Nassau“ recht zahlreich einfinden zu wollen.

123

Mehrere Vereinsmitglieder.

Volkswirthschaftlicher Verein.

Montag den 10. März d. J. Abends 8 Uhr im Saale „zum Erbprinzen“ dahier **Vortrag des Hrn. Dr. Berle von Viebrich** über:

„Credit- und Bankwesen.“

Nichtmitglieder des Vereins zahlen 6 fr. Eintrittsgeld.

Wiesbaden, den 6. März 1862.

Der Vorstand. 417

Gesellschaft zum Betrieb des Curetablislements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Die erste diesjährige General-Versammlung der vorgenannten Gesellschaft wird

Mittwoch den 9. April d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem Curhause dahier abgehalten.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §§. 24 bis 30 der Statuten werden die stimmberechtigten Herren Actionäre zu derselben hiedurch eingeladen.

Wiesbaden, den 6. März 1862.

461

Die Administration.

Schöne Aussicht

bei Herrn **Scherer**.

Heute Sonntag den 9. März

zum unwiderruflich letzten Male **Große Zauber-Vorstellung**

in der indischen Magie und Experimental-Physik

vom beliebten Taschenspieler **Böhm**.

Ferner:

Humoristisch-magisch-fantastische Hexen- und Gratis-Lotterie, wobei sechs sehr interessante Gegenstände gewonnen werden.

Haupttreffer:

Eine halbe Million.

Jeder dieses Local Besuchende erhält als Eintrittskarte ein Gratis-Loos.

Ferner:

Zum Schluß wird sämtlichen verehrten Zuschauern das Geheimniß von drei der untenangesehten interessantesten Stücke offenbart, als:

Tuch und Flasche auf der Lustreise,

dann

Die Magische Destillation mittelst einer Crystallflasche,
endlich das stets mit so großem Beifall aufgenommene Stück:
Die Reise des Täubchens in die Champagner-Flasche und der Fenerregen.

Die Zwischenpausen werden von einer hiesigen Musik-Gesellschaft mit Concert-Pièces ausgefüllt.

Der Anfang ist punkt 4 Uhr Nachmittags — Ende nach 10 Uhr.

Entrée nebst einem Gratis-Loos zur humoristischen Lotterie 12 kr. à Person.

Der Saal ist gut geheizt.

Für gute ächte Getränke, ausgezeichnete Speisen und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

2553

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag **Concert à la Strauss** in meinem Saale. Anfang 6 Uhr.

Erprinze von Nassau.

Sonntag den 9. März, Abends 6 Uhr,

Concert à la Strauss

in meinem Saale. Entrée für Damen 3 kr., für Herrn 6 kr.

G. Uhl.

2554

Zu verkaufen

gebrauchte Küchenschränke, Kommode und Bettstellen Hirsch,
graben No. 10.

2555

Nouvautés.

Für die bevorstehende Saison bringe ich mein vollständig assortirtes Lager aller Arten Kleiderbesätze, in Knöpfen, Soutache, Gallons, Quasten, Fransen, Berthen, Pellerinen, Garnituren, Gürtelbänder, Agraften, Sammtbänder, Sammt- und seidene Besatzstoffe, weiße und graue Kopshaarstoffe zum Füttern in Kleider, Herrn- und Damenbinden, Corsetten u. zu billigen, festen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Clemens Schnabel,

große Burgstraße 10.

2519

Die Buchhandlung von Jurany & Hensel

sucht zu kaufen



1 Gesetzsammlung 1849—1862,

1 dto.

completes Exemplar von Anfang an,



2 Fischer's große Wandkarte von Nassau.

1

Schreib-Unterricht

nach neuester Methode.

Montag den 10. März beginnt ein neuer 26stündiger Cursus:

Probefschriften, welche beurlunden, daß auch die schlechtesten Handschriften in längstens 26 Stunden in schöne und geläufige umgewandelt werden, sind an der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich ausgestellt.

2518

F. J. Bertina, Schreibmeister, Faulbrunnenstraße 10.

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maas gearbeitete **Confirmanden-Anzüge** sind für 20 fl. zu haben bei

W. Hack, Webergasse 5. 2418

Die Weinhandlung **Jacob Bertram** dahier hat uns eine Niederlage ihrer **Weine** in Flaschen übergeben und ist die Einrichtung so getroffen, daß sämtliche auf den Listen des Herrn **Jacob Bertram** verzeichnete Sorten zu den nämlichen Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden können. Preislisten stellen wir gerne zu Gebote.

Schumacher & Poths,

2556

am Uhrthurm, Eck der Kengasse u. Marktstraße.

Süsse sehr saftige Messina-Apfelsinen

à 5 und 6 kr. per Stück bei

Chr. Nitzel Witwe,

2351

Von der englischen Kirchengemeinde dahier ein Geschenk von 14 fl. 45 kr. für die Augenheilanstalt erhalten zu haben, wird mit herzlichem Danke bescheinigt. Die Verwaltungs-Commission. 2557

Alle Sorten Chocolade 242
der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Frankfurter Bratwürstchen, Gothaer Cervelatwürste und westph.
Schinken empfiehlt
F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 2464

Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen
können direkt vom Schiffe bezogen werden bei
Aug. Dorst. 2376

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Ge-
winnste zu den Tagescoursen eingelöst.
2558 **Raphael Herz Sohn**,
große Burgstraße No. 2.

à Pfund **Aepfel-, Birnen- & Trauben-Gelee** à Pfund
20 fr. 20 fr.
in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
879 bei **H. Wenz**, Conditior, untere Webergasse 4.

Rührfohlen
von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem zu den billigsten
Preisen zu beziehen und können Bestellungen bei Hrn. Kaufmann **Aug.**
Herber (Marktstraße) gemacht werden. 2287
Diebrich, im März 1862. **G. W. Schmidt.**

W. Avieny, Steingasse 4,
empfiehlt seine selbstverfertigten nußbaumpolirte Stühle mit Strohsitz, des-
gleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 1975

Mäzen per Stück 3 kr. Mezgergasse 27. 2559
Ein noch guter **Spiegel** ist zu verkaufen bei
Schreinermeister **Blees**, Querstraße 2. 2560

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329
Wegen Mangel an Raum sind verschiedene gut erhaltene **Möbel** zu
verkaufen, als: Schränke, Sopha's, Tische rc. Näh. Friedrichstraße 22. 2475

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 57) 8. März 1862.

Cäcilienverein.

57

Heute Abend Probe in der Aula, präcis 7½ Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn.

HOTEL BARTH in CASTEL.

Sonntag den 9. März 429

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen Inf.-Rgts. No. 69
unter Leitung seines Kapellmeisters

Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 kr.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. "Feder und Schwert", Marsch von *Faust*.
2. Ouverture zur Oper "Die weiße Dame" von *Boieldieu*.
3. Thermen-Walzer von *Strauss*.
4. Terzett aus der Oper "Ernani" von *Verdi*.
5. (Auf vielseitiges Verlangen) Jäger-Polka von *Hempel*.

Zweite Abtheilung.

6. "Carnevals-Beleustigungen", Potpourri von *Parlow*.
7. Concertino für obligate Clarinette von *Kiel*.
8. Rieder-Quadrille von *Kleinbold*.
9. Aurora-Polka-Mazurka von *Faust*.

Bei Herrn Poths, Langgasse.

Heute Abend **humoristische Hexen-Soirée** vom beliebten Taschenspieler **Böhm** aus St. Petersburg. — Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 2561

Wuth'sche Bierhalle in Biebrich.

Sonntag den 9. März **Gesang- und Zither-Production** der **Theodora Paul** aus Wien. Anfang 3 Uhr. 2562

Alle Sorten ¾ und ½ breite **Leinen**, besonders eine **Herrnhuter Leinen** (Reinleinen) zu sehr billigem Preis empfiehlt

Joseph Wolf
2563
an der Langgasse No. 1.

Gewerbeverein.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Cassé des **Local-Gewerbevereins** dahier aus dem Jahre 1861 geltend zu machen haben, wollen ihre deßfalligen Rechnungen innerhalb 8 Tagen einreichen.

Wiesbaden, 4. März 1862.

Der Vorstand. 123

Wünschenswerth wäre es, wenn Herr Chemiker **Grobe** im Interesse vieler Männer und Hausfrauen Wiesbadens, über seine neue und beste **Kaffeebereitung** einen **Vortrag** in einem großen Saale, gegen ein mäßiges Entrée halten möchte. Die Betheiligung wäre groß.

2564

Im Auftrage vieler Wiesbadener.

In der Buch- und Antiquariatshandlung von **Jacob Levi**,
Langgasse 33, ist zu haben:

Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch für das Herzogthum Nassau.

Einführung zum Handelsgesetzbuch. Ministerial-Verordnung und
Instruction für die Gerichte. Preis 54 kr.

2565

Brönner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes

und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. ácht bei

A. Quersfeld, Langgasse. 990

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

Lattig-Salat

ist zu haben bei Gärtner **Rossel** in der Dambach. 2566

Schwarze Seidenzeuge zu sehr billigen Preisen empfiehlt

2563

Joseph Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße 1.

Messina-Orangen (vollsaftige Bergfrucht) à 4, 5 u. 6 kr. pr. Stück,

Citronen à 3 und 4 kr. pr. Stück

2521

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25.

Wegen Wegzugs ist ein massives, freundlich gelegenes kleines **Landhaus** mit Garten unter kleiner Anzahlung und längeren Zahlungsterminen zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl.

2567

Morgen Sonntag den ganzen Tag
vorzügliches Bock-Bier im Glas
 2493 bei **Louis Giess, Restaurateur.**

Nürnbergger Doppelbier
 wird heute Abend 6 Uhr in Zapf genommen.
 2568 **Val. Weygandt.**

T h e e
 in sämtlichen Sorten
 der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
 sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
 derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.
 Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
 eingehalten.
 430 **August Roth,**
 untere Webergasse No. 49.

Cablian, Solz, Turbot & Labberdan
 in frischester Waare billigt bei **Chr. Ritzel Wtwe.** 2472

Muhrer Ofen- u. Ziegelfohlen
 direkt aus dem Schiff bei **J. K. Lembach** in Diebrich. 443

Tanz-Unterricht.
 Um dem Wunsche mehrerer Herrn und Damen, welche diesen Winter noch
 gerne möchten tanzen lernen, nachzukommen, bin ich gesonnen, noch einen
neuen Cursus zu arrangiren und wollen sich diejenigen Herrn u. Damen,
 welche sich noch an diesem Cursus zu theilnehmen wünschen, baldigst bei mir melden;
 am besten in meinem Stundenlokale bei Herrn **Freinsheim**, Abends von
 8 bis 10 Uhr. **Ph. Schmidt,** Musiker u. Tanzlehrer. 2569

Zu kaufen gesucht
 ein herrschaftliches **Wohnhaus**, schön gelegen, von 5 bis 6 Zimmern,
 Küche, Keller, Mägde-Kammer, 2c. Verkaufslustige belieben Ihre Adresse mit
 Angabe der Lage und Preises des Hauses bis zum 12. d. versiegelt mit der
 Chiffre P. J. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2465

Eine neue von Tannenholz gut und dauerhaft gearbeitete **Bettstelle**
 steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2570

Oberwebergasse 52 sind ein Paar **Confirmandenhosen** zu verkaufen. 2571

Baugrund kann ausgefahren werden im „**Cölnischen Hof.**“ 2527

Montag den 10. März Abends 6^{1/2} Uhr
im großen Saale des Casinogebäudes
Siebente Soirée für Kammermusik
 der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Aloys Schmitt. (F-moll.)
- 2) Quartett von G. Onslow. (G-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (Es-dur, Op. 127.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung. 12717

Wegen anderweitiger Verwendung des Lokales findet die achte Soirée den 17. März und die neunte Soirée den 24. März statt.

Logis-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör, einerlei in einem Vorderhaus oder in einem gelegenen Hinterhaus, wird bis zum 1. oder 15. April von einer stillen Familie (3 Personen) in hiesiger Stadt zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis-Angabe unter F. S. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2572

Bei dem am 16. Februar stattgehabten Casinogesellschaftsball ist ein weißes **Taschentuch** in der Garderobe gefunden worden, bei dem am 2. März gewesenen Ball ist ein **Wetz** liegen geblieben. Edel, Heidenberg 4. 2573

Ein Mädchen, welches im Ausbessern und Weißzeugnähen erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. 2574

Ein Mädchen, welches Weißzeug ausbessern kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres in der Exped. 2575

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in jeder Hausarbeit tüchtig ist, wird gegen guten Lohn, entweder zu sofortigem Eintritt oder auf 1. April gesucht. Näheres in der Exped. 2576

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder auch als Köchin. Näheres in der Exped. 2577

Ein braves Mädchen, das Liebe zu einem Kinde hat, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. 2578

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 2579

Ein reinlich starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Badhaus oder in die Küche eines Hotels und kann nach Verlangen baldigst eintreten. Näheres Röderallee 6, Parterre links. 2580

Ein gewandtes Hausmädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle auf 1. April. Näheres bei Frau Thoma in Viebrich. 2581

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Badhaus oder einem Gasthof bis zum 15. März. Zu erfragen Friedrichstraße 40. 2582

Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre gedient hat, im Nähen gewandt ist und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Hochstätte 3. 2583

Ein braves Kindermädchen wird auf gleich gesucht Neuaasse 5. 2584

Ein geübtes reinliches Mädchen wird zur Besorgung der Bäder in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Exped. 2585

Ein fleißiges, williges Mädchen wird in Dienst gesucht. N. Exped. 2586

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Bohnhofstraße 5. 2587

Auf sogleich wird eine gesunde Schenkamme gesucht. Näh. Exped. 2588

Gesucht wird ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gründlich waschen kann und Hausarbeit versteht, gegen 40 fl. Lohn auf 1. April. Näheres in der Exped. d. Bl. 2538

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht durch die amtliche Verdingerin Therese Heum in Viebrich. 2589

Ein junges wohlerzogenes Mädchen, welches mit aller Hausarbeit und mit Kindern umgehen kann, sucht auf gleich einen Dienst. Auskunft ertheilt Herr Tünchermeister H. Sprundel in Idstein. 2590

Langgasse 1 wird ein Hausmädchen gesucht, das kochen kann. 2591

Es wird ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres in der Exped. 2592

Ein wohlerzogener Junge kann unter vortheilhaften Bedingungen die Kochkunst erlernen. Näheres in der Exped. 2593

Arbeiter können Schlafstelle erhalten bei P. Petschert, Kl. Webergasse 4. 2594

Vivat Andreas H.....r!

Es gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstage
2475 Deine Freunde und Freundinnen.

Lieber Jakob!

Zu Deinem morgigen 22. Geburtstage gratuliren herzlich
2595 Deine Freunde G. S. W.

Liebe Großmutter!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen 76. Geburtstage
Dein Kind und 2 Enkel. 2596

Der Frau Sophie T... zu ihrem 30. Geburtstage
ein donnerndes Hoch

von Ihren Freundinnen aus weiter Ferne

C. E. geborene H. C. E. geborene J.

Gelte Heinrich do guckste? 2597

Wertheater Herr R.....!

Es gratulirt zu Ihrem 44. Geburtstage D. 2598

Antwort auf die „Leise Anfrage“ No. 2549 im gestrigen Tagblatt:

Wöchte doch der werthe Einsender dafür sorgen, daß Ihm „Seine Fahrten“ gut bekommen. 2599

Biesbadener Theater.

Heute Samstag: Die bezähmte Widerspänstige. Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare.

Morgen Sonntag: Faust. Romantische Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Beiträge für die 3te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Durch Hrn. Oberlehrer Welcker aus den beiden oberen Knabenklassen der Mittelschule auf dem Markte 4 fl

Mainz, 7. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkt war die Zufuhr von Weizen sehr klein, von Korn jedoch ziemlich stark. Im Preis war wenig Veränderung und wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 14 fl. 30—50 kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 30—50 kr., Gerste (160 Pfd.) 7 fl. 30—50 kr. Im Großhandel ziemlich unverändert.

N ä t h e l.

Fünf Zeichen, welche wir geloben

An heil'ger Stätte und vor Gericht,

Werden leider früh schon aufgehoben

Von Manchem, der dieselben bricht.

Das erste Zeichen hinweg genommen,

Wird man ein ernstes Wort bekommen.

Auflösung des Rathfels in No. 51: A m o r — R o m a.

Evangelische Kirche.

Sonntag Invocavit.

Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez. H. Abendmahl.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Verstande in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Conrad.

Erste Fastenwochenpredigt am Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Herr Landesbischof

Dr. Wilhelm.

Katholische Kirche.

1. Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktag: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Mittwoch Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Fastenandacht mit Predigt. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 9. März Vormittags 10 Uhr (Stiftungsfest), Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofs.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 $\frac{1}{2}$ u.

Rassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ } Brief- u. Morg. 10 $\frac{15}{16}$ } Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{30}{60}$ } Fahrpost. Nachm. 7 $\frac{30}{60}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{20}{60}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{30}{60}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Saarus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{60}$, 10 $\frac{35}{60}$.

(11 $\frac{40}{60}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}{60}$, 3 $\frac{15}{60}$, 5 $\frac{35}{60}$, 6 $\frac{5}{60}$, 8 $\frac{10}{60}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{60}$, 9 $\frac{50}{60}$, 11 $\frac{15}{60}$.

Nachmittags 1 $\frac{12}{60}$, 2 $\frac{55}{60}$, 4 $\frac{25}{60}$, 7 $\frac{40}{60}$, 10 $\frac{5}{60}$.

(5 $\frac{20}{60}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11 $\frac{20}{60}$ bis Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{40}{60}$ bis Rüdesheim, 4 $\frac{40}{60}$ bis

Nassau, 8 $\frac{15}{60}$ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8 $\frac{2}{60}$ von Rüdesheim, 10 $\frac{15}{60}$ von

Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{3}{60}$ von Nassau, 5 $\frac{50}{60}$ von

Rüdesheim, 7 $\frac{50}{60}$ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station

Rüdesheim und der Station Binger-

brück der Rhein-Lahn-Bahn wird

mittels Dampfboote bewerkstelligt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Programm

der Feierlichkeiten bei Einholung der neuen Kirchenglocken

am 10. März 1862.

Die Theilnehmer des Zugs versammeln sich präcis 2 Uhr in der Adolfsstraße.

Bei Ankunft der Glocken am Eingang der Stadt Choral-Gesang.

Vorstellung des Glockengießers, Herrn Hamm, durch Herrn Oberhausrath Boos.

Hierauf setzt sich der Zug durch folgende Straßen in Bewegung:

Von der Adolfsstraße durch die Rheinstraße, Bahnhofstraße, Louisenstraße, Wilhelmstraße, Theaterplatz, Webergasse, Runggasse, Kirchgasse, Friedrichstraße, Marktstraße an die evangelische Kirche.

Ordnung des Zugs.

- 1) Musik des Bürger-Schützen-Corps.
- 2) Eine Abtheilung Bürger-Schützen mit Fahne.
- 3) Vier Mitglieder des Comité's.
- 4) Die weibliche Schuljugend mit Lehrern.
- 5) Meister Hamm mit Gesellen und 2 Comité-Mitglieder.
- 6) Vier Comité-Mitglieder.
- 7) Die Gemeinde-Behörden.
- 8) Abtheilung der Jungfrauen.
- 9) Erster Wagen, festlich geschmückt, mit den 3 kleineren Glocken.
Auf beiden Seiten Jungfrauen, begleitet von Comité-Mitgliedern.
- 10) Eine Abtheilung Jungfrauen.

- 11) Zweiter Wagen, festlich geschmückt, mit der großen Glocke.
Auf beiden Seiten Jungfrauen, begleitet von Comité-Mitgliedern.
- 12) Zweites Musik-Chor. (Militär-Musik).
- 13) Gesang-Verein „Arion“.
- 14) Abtheilung von Schülern mit Lehrern. (Die beiden Gymnasien.)
- 15) Gesang-Verein „Concordia“.
- 16) Abtheilung von Schülern mit Lehrern. (Höhere Bürgerschule, Elementar-
schule und Privatinstitute.)
- 17) Gesang-Verein „Liederfranz“.
- 18) Abtheilung von Schülern. (Die beiden Mittelschulen.)
- 19) Gesang-Verein „Männergesang-Verein“.
- 20) Turn-Verein.
- 21) Die Bürgerschaft.
- 22) Eine Abtheilung Bürger-Schützen.

Bei Ankunft des Zugs an der neuen Kirche:

Chor-Gesang des Cäcilien-Vereins.

Hierauf Uebergabe der Glocken von Seiten des Glockengießers, Herrn
Ham m, an den Baumeister, Herrn Oberbaurath Boos. Derselbe übergibt
die Glocken an den Kirchenvorstand.

Zum Schluß: Choral, Lied No. 219, Vers 1 und 2. Gesungen
von der ganzen Versammlung.

Vers 1.

Vers 2.

Ihr Glocken, schallt zu Gottes Ruhm
Im festlichen Geläute.
Ihm weihn wir euch im Heiligthum
Mit frommer Andachtsfreude.
Seid uns in unsrer Pilgerzeit
Ein Feierklang der Ewigkeit,
Ein Mahnungsruf nach oben!

Ihr ruft uns in des Vaters Haus
Aus diesem Weltgetümmel.
Da ruhen wir von Sorgen aus;
Da steh'n wir nah dem Himmel.
Da sucht die Seele höh're Kraft,
Und findet, was ihr Heil verschafft:
Glaub', Liebe, Trost und Hoffnung.

Zu einer recht zahlreichen Betheiligung am Zuge ladet die Bürgerschaft
freundlichst ein

Das Comité.